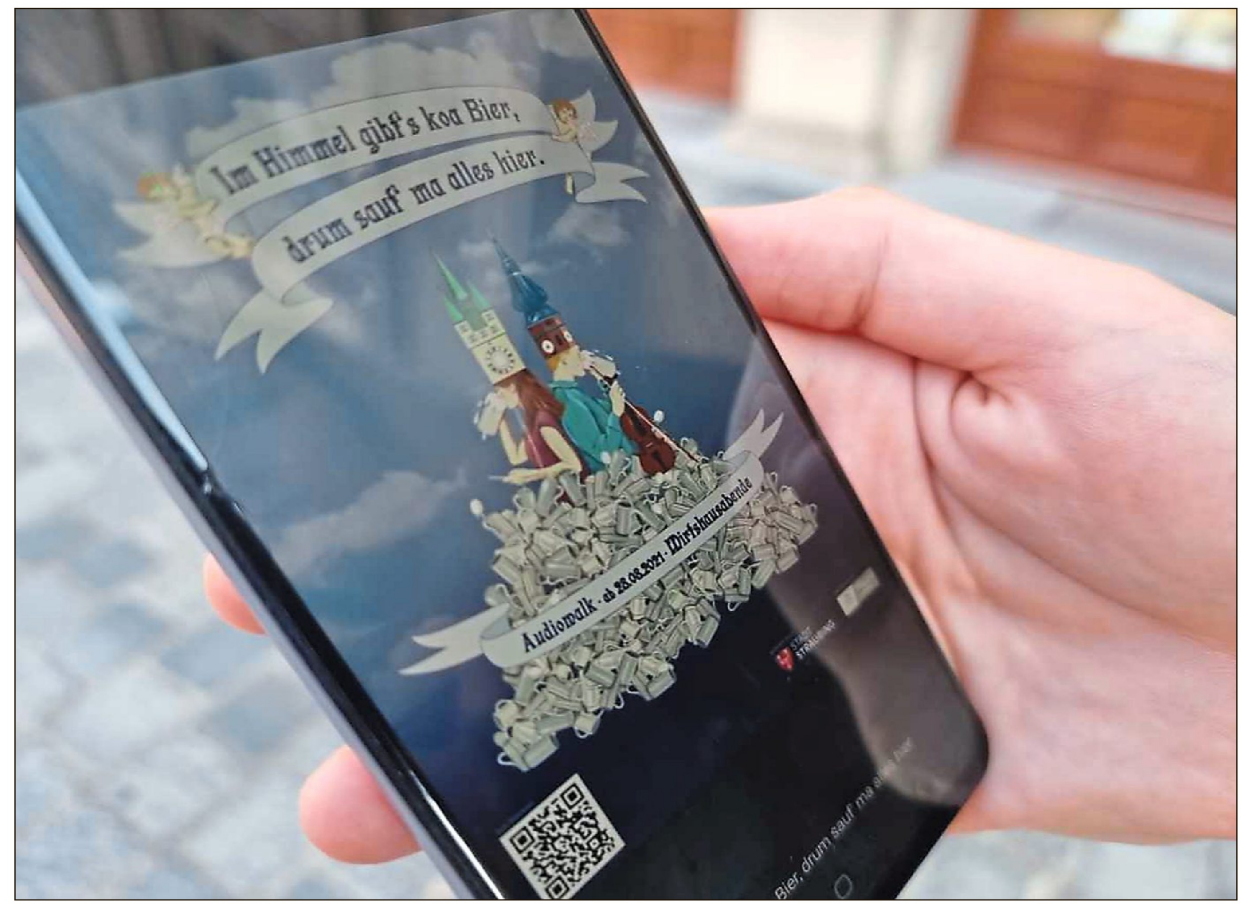
8A6LniQo

Bierseliger Spaziergang

Audiowalk „Im Himmel gibts koa Bier...“ auf Anhieb auf Erfolgskurs

„Im Himmel gibts koa Bier, drum sauf ma alles hier“. In Anlehnung an ein Zitat von Heinrich Heine lädt Schauspieler Franz Strohmeier Straubinger und Zuagroaste zu einem außergewöhnlichen Stadtspaziergang ein (wir berichteten). Navigiert wird man dabei vom eigenen Smartphone, das an den Stationen des Audiowalks ebenso unterhaltsame wie informative Beiträge bereithält. Erst am 26. August hat Strohmeier zusammen mit dem Kulturamt den Audiowalk vorgestellt. Schon jetzt bewegt sich das kostenlos nutzbare Angebot auf vielversprechendem Erfolgskurs. 1 134 Neugierige haben binnen weniger Tage „draufgeclickt“.

Franz Strohmeier freut sich sehr, dass er ganz offensichtlich eine Nische getroffen hat, „die in die Zeit passt“. Und zwar nicht nur bei Gästen, sondern vor allem bei Einheimischen, denn weit über die Hälfte der Clicks ging von Straubingern aus. 180 sind die vorgeschlagene Wegstrecke mit den 28 Stationen tatsächlich entlangspaziert, etwa eineinhalb Stunden lang. Noch mehr haben sie sich die Wegbegleitung gemütlich daheim auf dem Sofa angehört – vielleicht bei Regenwetter – und genausoviele haben sich alles mal heruntergeladen. Für die kurze Zeit hält Strohmeier das für „bemerkenswert“.



Ein Stadtrundgang mit unterhaltsamen bis informativen Kommentaren, den man zu jeder Zeit antreten kann: Der Audiowalk „Im Himmel gibts koa Bier“. Man braucht nur ein Smartphone dazu. Foto: Lena Feldmeier

28 Stationen rund um Brauerei und Wirtshaus

Selbst einige Kommentare sind bei ihm angekommen. Mancher hat Details über Straubing als Bier-, Brauerei- und Wirtshausstadt erfahren, die er noch nicht wusste. Alle fühlten sich gut unterhalten und hatten Spaß. Es ging ihnen genauso wie Strohmeier selber, der bei der monatelangen Vorarbeit zu dem Audiowalk auch manches aufgeschnappt hat, was ihm bisher nicht bekannt war.

Der Audiowalk steht jederzeit zur Nutzung offen, rund um die Uhr, sieben Tage die Woche. Man braucht lediglich ein Smartphone, ein paar Kopfhörer und das Herunterladen der kostenlosen App izi.travel. Start des Spaziergangs ist am Bruder-Straubinger-Scherenschnitt hinter der Cafebar, wo man auch den eigens dort plazierten QR-Code einscannen kann. Kein Zufall, denn die Stimme des Bruder Straubinger ist Begleiter auf dem Audiowalk durch die Stadt.

Altes Bier in der „Geiß“ am 30. September

Der Audiowalk ist gleichzeitig Auftakt zu einer Veranstaltungsreihe rund ums Wirtshaus. Die erste steht unter dem Motto „Aufblaadl´t is zum oiden Bier“. „Im Himmel gibt's koa Bier, drum sauf´ma alles hier“ findet am 30. September, 20 Uhr, im Wirtshaus „Zum Geiß“ mit Johann Anzenberger und Franz Josef Strohmeier statt.

„Süffig intensiv und schäumend wie ein Märzenbier kommen die teils schlitzohrigen Lieder, Jodler und Texte von Polt bis Peinkofer, sowie den Straubinger Literaten Adele Spanner und Marzell Oberneder daher“, verspricht Strohmeier. Bis ins 19. Jahrhundert galt durch die Brauerei-Verordung von 1539 durch den bayrischen Herzog Albrecht dem V., dass „Keyn Pier gebruut werden durf zwischen Georgi (23. April) und Micheli (29.September)!“

Pünktlich zum Brauer-Silvester am 30. September gibt's traditionell einen Abend rund um das „Alte Bier“ – natürlich mit einem frischen Faß gekühltem Märzenbier. Und was es überhaupt mit diesem „bayrischsten“ aller Biere auf sich hat, wird als besonderer Gast des Abends Biersommelier Wolfgang Böhm kredenzen. Karten für die Veranstaltung gibt es im Vorverkauf direkt im Wirtshaus „Zum Geiß“, Theresienplatz 49. Tel: 09421/ 300937 oder über kontakt@imhimmelgibtskoabier.de -red-